



Sitzung vom

26. Oktober 2021

Mitgeteilt den

27. Oktober 2021

Protokoll Nr.

931/2021

Fraktionsanfrage SVP

betreffend Energiepolitik Kanton Graubünden und Repower

Antwort der Regierung

Aufgrund der äusserst schwierigen Situation auf dem Strommarkt sahen sich die Aktionäre der Repower AG im Jahre 2016 gezwungen, eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Primärer Grund dafür war das Erfordernis, genügend Liquidität sicherzustellen. Im Rahmen dieser Kapitalerhöhung kamen zwei neue Grossaktionäre ins Aktionariat der Repower AG, nämlich die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) und der Fonds UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland AG (UBS CEIS). Der Kanton Graubünden konnte sich aus finanzrechtlichen Gründen an der Kapitalerhöhung nicht beteiligen.

Dem Kanton sind die Aktienzukäufe der EKZ aus dem Anteil der Aktien der Repower AG, der an der Börse frei gehandelt wird (Free Float), seit längerem bekannt. Die Regierung beurteilt dies kritisch, sie hat dieses Vorgehen mehrfach moniert. Dem Kanton Zürich als Eigner der EKZ ist dies bekannt. Die Regierung ist im Gespräch mit der Regierung des Kantons Zürich und dem Verwaltungsrat der EKZ. Seitens des Kantons Zürich und der EKZ besteht seit Juli 2021 die Zusage, keine Zukäufe aus dem Free Float zu tätigen.

Zu Frage 1: Die Repower AG muss die Vermeidung von Interessenkonflikten in ihrer Organisation im Rahmen des Gesetzes sicherstellen und dem Thema von Rechts wegen hohe Aufmerksamkeit schenken und kennt auch entsprechende Ausstandsvorschriften. Die Verwendung von Insiderwissen zum persönlichen Nutzen (und zum Schaden der Gesellschaft) untersteht ausserdem einer strafrechtlichen Sanktionsandrohung und die Repower AG war vor der Kapitalerhöhung noch börsenkotiert. Im Rahmen der Kapitalerhöhung gab es einen detaillierten und öffentlich zugänglichen Emissionsprospekt. Beim Einstieg der EKZ und des Fonds UBS CEIS, an dem auch die kantonale Pensionskasse Graubünden investiert ist, fand eine öffentliche Kapitalerhöhung statt, an welcher sich alle Aktionäre und Dritte zum gleichen Preis beteiligen konnten. Zudem fand ein öffentlicher Bezugsrechtshandel statt, der allen weiteren Interessierten eine Aktienbeteiligung zum gleichen Preis ermöglicht hat.

Zu Frage 2: Die Regierung betrachtet die Konstellation als rechtskonform. Dr. Martin Schmid übt sein Verwaltungsratsmandat bei der Repower AG im Interesse des Kantons gestützt auf die Eignerstrategie des Kantons und einen Mandatsvertrag aus. In der Firma Fontavis AG, welche den Fonds UBS CEIS verwaltet, übt Dr. Schmid keine operative Tätigkeit aus. Beat Huber ist das von UBS CEIS entsendete Verwaltungsratsmitglied. Roland Leuenberger ist seit April 2020 CEO der Repower AG (ad interim seit September 2019) und bei der Fontavis AG bereits im September 2018 operativ sowie als Verwaltungsrat und Aktionär vollständig ausgestiegen. Mit seiner Ernennung zum CEO der Repower AG trat er per Generalversammlung 2020 aus dem Verwaltungsrat der Repower AG zurück.

Zu Frage 3: Gemäss Aktionärsbindungsvertrag der vier Ankeraktionäre vom 25. Mai 2016 stehen dem Kanton Graubünden und den EKZ je zwei Sitze, UBS CEIS und der Axpo je ein Sitz im siebenköpfigen Verwaltungsrat der Repower AG zu. Die vier Ankeraktionäre bestimmen zusammen das siebte Mitglied, welches den Verwaltungsrat präsidiert. Der Kanton Graubünden hat Dr. Martin Schmid und Claudio Lardi in den Verwaltungsrat der Repower AG entsendet.

Zu Frage 4: Die Bestellung der Kantonsvertretungen in Verwaltungsräte von Kraftwerksgesellschaften wird in Nachachtung der Public Corporate Governance (PCG) seit 2014 nach einem Leitfaden durchgeführt. Zudem wird mit jedem vom Kanton entsendeten Verwaltungsratsmitglied schriftlich ein Mandatsvertrag ("Auftrag") abgeschlossen, der die Pflichten der Beauftragten definiert und die Erwartungshaltung des Kantons umschreibt. Die Beauftragten sind demnach verpflichtet, ihre Funktion als Verwaltungsrat im Gesellschaftsinteresse sowie gemäss den Erwartungen des Kantons auszuüben. Einem Aktionär ist es von Rechts wegen nicht gestattet, einem Verwaltungsrat einseitige, verbindliche Vorgaben im Bereich seiner Kernkompetenz zu machen.

Zu Frage 5: Der Aktionärsbindungsvertrag vom 25. Mai 2016 regelt das Vorgehen, das bei einem Verkauf von Aktien eines der vier Ankeraktionäre zur Anwendung gelangt. Darin ist ein Vorhand- und Vorkaufsrecht enthalten, das es allen Ankeraktionären ermöglicht, sich bei einem Verkauf von Aktien für die Übernahme zu empfehlen. Bei mehreren Interessenten erfolgt die Zuteilung im Verhältnis des Aktienanteils.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Mario Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

Fraktionsanfrage SVP betreffend Energiepolitik Kanton Graubünden und REPOWER (Erstunterzeichner Gort)

Aufgrund der schlechten Finanzlage fand im 2016 eine Kapitalerhöhung bei der Repower statt und es sind neue Investoren eingestiegen. Bestehende Aktionäre konnten infolgedessen an der Kapitalerhöhung partizipieren. Der Anteil der Aktionäre, welche nicht mitmachten, wurde so verwässert.

Verfolgt man nun die Aktien-Geschichte der Repower von 2015-2020, kann man Folgendes feststellen:

Aktionäre	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)	-	28.32%	29.83%	29.83%	32.12%	33.96%
Kanton Graubünden	58.30%	21.96%	21.96%	21.96%	21.96%	21.96%
UBS Clean Energy Infrastructure KG (UBS-CEIS)	-	18.88%	18.88%	18.88%	18.88%	18.88%
Axpo Holding AG	33.70%	12.69%	12.69%	12.69%	12.69%	12.69%
Übrige	8%	18.15%	16.64%	16.64%	14.35%	12.51%

Zusammenfassend kann nun gesagt werden, dass, während die Beteiligung der EKZ stetig gestiegen ist, jene der anderen Hauptaktionäre unverändert geblieben ist. Dies mag auf den ersten Blick nicht so dramatisch klingen, da ja im Moment noch niemand die alleinige Aktienmehrheit hat. Doch wenn man berücksichtigt, dass ein Fonds seine Investitionen aufgrund seiner Anlagestrategie auch anpassen kann, erscheint es doch möglich, dass dieser Fonds irgendwann einmal aus seiner Beteiligung wieder aussteigt oder der Fonds aufgelöst wird. Dadurch wäre sein Anteil von 18.88 Prozent wieder verfügbar. Sollten nun die EKZ diesen Anteil übernehmen, kämen sie Stand 31.12.2020 auf einen Anteil von 52.84 Prozent und würden über die absolute Mehrheit der Aktien verfügen. Im 2016 wäre es mit 47.20 Prozent noch nicht möglich gewesen, die absolute Aktienmehrheit zu erlangen. Nun, unsere subjektive Wahrnehmung zeigt uns hier ein Bild einer von langer Hand her geplanten «feindlichen» Übernahme.

Verlassen wir nun die Welt der Zahlen und kommen auf eine andere Auffälligkeit, nämlich die Verwalterin des UBS Clean Energy Infrastructure KG (UBS-CEIS) Fonds, eben jener Fonds, welcher, wie oben erwähnt, seit 2016 mit 18.88 Prozent an der Repower beteiligt ist. Bei der Verwalterin handelt es sich um die Firma Fontavis AG, bei welcher der heutige Ständerat und Verwaltungsrat (VR) der Repower, Dr. Martin Schmid, auch im VR Einsitz hat, und dies gemäss Handelsregister bereits seit 2013. Beim Durchlesen des Handelsregisters stechen einem dann noch zwei Namen ins Auge: Leuenberger Roland, anscheinend gemäss Handelsregister VR-Mitglied der Fontavis AG von 2011-2018 und heutiger CEO der Repower, und Huber Beat, Mitglied der Geschäftsleitung der Fontavis AG und Nachfolger von Roland Leuenberger im VR der Repower.

Wir haben folgende Fragen an die Regierung:

1. Gehen wir davon aus, dass der Regierung die Verbindungen zwischen der Firma Fontavis AG sowie dem Ständerat Dr. Martin Schmid, dem heutigen CEO Repower Roland Leuenberger und dem VR Repower Beat Huber bewusst waren. Kann die Regierung ausschliessen, dass die Firma Fontavis AG und deren VR von Vorteilen wie z. B. Insiderwissen profitieren konnten?
2. In Anbetracht der oben erwähnten Erkenntnisse sowie der Konstellation zwischen der Firma Fontavis AG Ständerat Dr. Martin Schmid, dem heutigen CEO Repower Roland Leuenberger und dem VR Repower Beat Huber, stellt sich die Frage, ob die Regierung dies als rechtlich und moralisch unbedenklich erachtet?
3. Welche oder welcher VR vertritt die Interessen des Kantons Graubünden? Unter der oben erwähnten Geschichte schliessen wir Dr. Martin Schmid aus.
4. Wie stellt die Regierung sicher, dass die Interessen des Kantons, der Gemeinden und der Bündner Bevölkerung, wie Energiesicherheit, Arbeitsplätze, Wasserzinsen etc. im VR vertreten werden? Erteilt die Regierung konkrete Aufträge an deren Vertreter oder wie darf man sich das vorstellen?
5. Gibt es Aktionärsbindungsverträge, welche die Aktienverteilung bei einem allfälligen Ausstieg des UBS Fonds regeln und schliesst die Regierung aus, dass bei einem Ausstieg des UBS Fonds das Aktienkapital an die EKZ übergeht und somit die Kontrolle der Repower unseren Kanton verlässt?

Chur, 27. August 2021

Gort, Favre Accola, Della Cà, Brandenburger, Grass, Hefti, Hug, Salis, Adank-Arioli, Roner, Stocker



Sesida dals

26 d'october 2021

Communitgà ils

27 d'october 2021

Protocol nr.

931/2021

Dumonda da la fracziun da la PPS

concernent la politica d'energia dal chantun Grischun e la Repower

Resposta da la Regenza

Pervia da la situaziun ordvart difficila sin il martgà d'electricitad èn ils acziunaris da la Repower SA stads sfurzads l'onn 2016 d'augmentar il chapital. Il motiv primar per quest augment dal chapital è stada la necessitad da procurar per avunda liquiditad. En quest connex ha la Repower SA survegnì dus novs acziunaris gronds, numnadamain las Ovras electricas dal chantun Turtig (EKZ) ed il fond UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland SA (UBS CEIS). Pervia dal dretg da finanzas n'ha il chantun Grischun betg pudì sa participar a l'augment dal chapital.

Al chantun èsi enconuscent dapi in temp pli lung che las EKZ han acquistà accias supplementaras or da la part da las accias da la Repower SA (free float), che vegn vendida libramain a la bursa. La Regenza giuditgescha quai en moda critica, ed ella ha crititgà pliras giadas quest proceder. Al chantun Turtig sco proprietari da las EKZ è quai enconuscent. La Regenza è en discussiun cun la Regenza dal chantun Turtig e cun il cussegl d'administraziun da las EKZ. Il chantun Turtig e las EKZ han empermess il fanadur 2021 d'acquistar naginas accias supplementaras pli or dal free float.

Tar la dumonda 1: La Repower SA sto garantir en il rom da la lescha ch'i vegnian evitads conflicts d'interess entaifer sia organisaziun e dar gronda atenziun a quest tema sin basa dal dretg. Ella enconuscha er las prescripziuns da recusaziun correspundentas. Il diever d'infurmaziuns d'insiders per l'avantatg persunal (e per il dischavantatg da la societad) è ultra da quai suttamess ad ina smanatscha da sancziun penala. Avant l'augment dal chapital era la Repower SA anc quotada a la bursa. En il rom da l'augment dal chapital hai dà in prospect d'emissiun detaglià ed accessibel publicamain. Cur che las EKZ ed il fond UBS CEIS (al qual er la Cassa da pensiun chantunala dal Grischun è investida) èn sa participads, hai dà in augment public dal chapital. A quel han tut ils acziunaris e terzas personas pudì sa participar per il medem pretsch. Plinavant hai dà in commerzi public cun dretgs da suttascripziun che ha pussibilità a tut las ulteriuras personas interessadas da sa participar per il medem pretsch al chapital d'accias.

Tar la dumonda 2: Tenor la Regenza correspunda la constellaziun al dretg. Dr. Martin Schmid exequescha ses mandat en il cussegl d'administraziun da la Repower SA en

l'interess dal chantun, e quai sin basa da la strategia da proprietari dal chantun e sin fundament d'in contract da mandat. En la firma Fontavis SA, che administrescha il fond UBS CEIS, n'exequescha dr. Martin Schmid naginas activitads operativas. Beat Huber è il commember dal cussegl d'administraziun ch'è vegn delegà dal UBS CEIS. Roland Leuenberger è CEO da la Repower SA dapi l'avrigl 2020 (ad interim dapi il settember 2019); da la Fontavis SA è el sortì dal tuttafatg gia il settember 2018 en regard operativ, ma er sco commember dal cussegl d'administraziun e sco acziunari. Tras sia nominaziun sco CEO da la Repower SA è el sa retratg dal cussegl d'administraziun da la Repower SA sin la radunanza generala 2020.

Tar la dumonda 3: Tenor il contract d'obligaziuns vicendaivlas dals quatter acziunaris principals dals 25 da matg 2016 han il chantun Grischun e las EKZ mintgamai il dretg da dus sezs, ed il UBS CEIS e l'Axpo mintgamai il dretg d'in sez en il cussegl d'administraziun da set personas da la Repower SA. Ils quatter acziunaris principals nomineschan cuminaivlamain il settavel commember, che presidescha il cussegl d'administraziun. Il chantun Grischun ha delegà dr. Martin Schmid e Claudio Lardi en il cussegl d'administraziun da la Repower SA.

Tar la dumonda 4: Dapi l'onn 2014 vegnan las represchentanzas chantunales nominadas en ils cussegls d'administraziun da societads d'ovras electricas tenor in mussavia, e quai observond la public corporate governance (PCG). Cun mintga commembra u commember che vegn delegà dal chantun en in cussegl d'administraziun vegn plinavant concludì in contract da mandat en scrit ("incumbensa"). Quel definescha las obligaziuns da la persona incumbensada e circumscriba las aspectativas dal chantun. Las personas incumbensadas èn pia obligadas d'exequir lur funcziun sco commembras u commembers dal cussegl d'administraziun en l'interess da la societad sco er tenor las aspectativas dal chantun. Il dretg scumonda als acziunaris da far prescripziuns unilaterals liantas ad ina commembra u ad in commember dal cussegl d'administraziun en il sector da sia cumpetenzza centrala.

Tar la dumonda 5: Il contract d'obligaziuns per acziunaris dals 25 da matg 2016 regla la procedura che vegn applitgada, sch'in dals quatter acziunaris principals venda aczias. Quest contract cuntegna in dretg da l'emprima offerta e da precumpra che pussibilitescha a tut ils acziunaris principals da sa recumandar per ina surpigliada da las aczias, en cas che talas vegnan vendidas. En cas da plirs interessents vegnan las aczias attribuidas en proporziun da la part da las aczias.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Mario Cavigelli

Il chancelier:

Daniel Spadin

**Dumonda da la fracziun da la PPS concernent la politica d'energia dal chantun Grischun e la Repower
(emprim sutsegnader Gort)**

Pervia da la nauscha situaziun finanziaria è vegnì augmentà l'onn 2016 il chapital da la Repower e novs investiders èn sa participads. Ils acziunaris existents han per consequenza pudì sa participar a l'augment dal chapital. La quota dals acziunaris che n'èn betg sa participads è uschia vegnida indeblida.

Sch'ins persequitescha pia l'istorgia da las aczias da la Repower dals onns 2015–2020, pon ins constatar il suandant:

Acziunaris	31-12-2015	31-12-2016	31-12-2017	31-12-2018	31-12-2019	31-12-2020
Ovras electricas dal chantun Turg (EKZ)	-	28,32%	29,83%	29,83%	32,12%	33,96%
Chantun Grischun	58,30%	21,96%	21,96%	21,96%	21,96%	21,96%
UBS Clean Energy Infrastructure KG (UBS-CEIS)	-	18,88%	18,88%	18,88%	18,88%	18,88%
Axpo Holding SA	33,70%	12,69%	12,69%	12,69%	12,69%	12,69%
Ulteriurs	8%	18,15%	16,64%	16,64%	14,35%	12,51%

Per resumar pon ins dir che la participaziun da las EKZ è creschida cuntinuadamain, entant che la participaziun dals auters acziunaris principals è restada tala e quala. Sin l'emprima egliada na po quai betg esser uschè dramatic, perquai che anc nagin n'ha per il mument la maioritad absoluta da las aczias. Ma sch'ins resguarda ch'in fond po er adattar sias investiziuns sin basa da sia strategia d'investiziun, pari tuttina dad esser pussaivel che quest fond sortia x insacura puspè da sia participaziun u ch'el vegnia schlià. Uschia fiss sia quota da 18,88 pertschient puspè disponibla. Sche las EKZ surpigliassan questa quota, arrivassan ellas (stadi dals 31-12-2020) sin ina quota da 52,84 pertschient ed avessan la maioritad absoluta da las aczias. L'onn 2016 na fissi – cun 47,20 pertschient – anc betg stà pussaivel da surpigliar la maioritad absoluta da las aczias. Però, nossa percepziun subjectiva ans mussa qua in maletg d'ina surpigliada «ostila» planisada gia daditg.

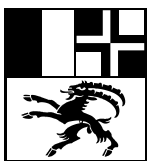
Lain dentant bandunar il mund da las cifras e tematisar in'autra chaussa remartgabla, numnadamain l'administratura dal fond UBS Clean Energy Infrastructure KG (UBS-CEIS), pia da quel fond ch'è – sco menziunà qua survast – participà dapi l'onn 2016 cun 18,88 pertschient a la Repower. L'administratura è la firma Fontavis SA, ed en ses cussegl d'administraziun sesa er l'actual cusseglier dals chantuns e commember dal cussegl d'administraziun da la Repower, dr. Martin Schmid, e quai – tenor il register da commerzi – gia dapi l'onn 2013. Cun leger tras il register da commerzi resortan anc dus auters nums: Roland Leuenberger, tenor il register da commerzi apparentamain commember dal cussegl d'administraziun da la Fontavis SA ils onns 2011–2018 ed oz CEO da la Repower, e Beat Huber, commember da la direcziun da la Fontavis SA e successur da Roland Leuenberger en il cussegl d'administraziun da la Repower.

Nus avain las suandantas dumondas a la Regenza:

1. Lain partir dal fatg che la Regenza era conscienta da las colliaziuns tranter la firma Fontavis SA, il cusseglier dals chantuns dr. Martin Schmid, il CEO actual da la Repower Roland Leuenberger ed il commember dal cussegl d'administraziun da la Repower Beat Huber. Po la Regenza excluder che la firma Fontavis SA e ses cussegl d'administraziun hajan pudì profitar d'avantatgs, sco p.ex. d'infurmaziuns d'insiders?
2. En vista a las enconuschientschas menziunadas qua survast sco er a la constellaziun tranter la firma Fontavis SA, il cusseglier dals chantuns dr. Martin Schmid, il CEO actual da la Repower Roland Leuenberger ed il commember dal cussegl d'administraziun da la Repower Beat Huber sa tschenta la dumonda, sche la Regenza considerescha quest fatg sco giuridicamain e moralmain nunproblematic?
3. Tgenins commembers u tge commember dal cussegl d'administraziun represchenta ils interess dal chantun Grischun? Sin basa da l'istorgia menziunada qua survast excludain nus dr. Martin Schmid.
4. Co garantescha la Regenza ch'ils interess dal chantun, da las vischnancas e da la populaziun grischuna, sco la segirezza energetica, plazzas da lavur, tschains d'aua e.u.v., vegnian represchentads en il cussegl d'administraziun? Surdat la Regenza incumbensas concretas a ses represchentants, u co pon ins s'imaginar quai?
5. Datti contracts d'obligaziuns per acziunaris che reglan la repartiziun da las aczias en cas d'ina eventuala sortida dal fond UBS ed excluda la Regenza ch'il chapital d'aczias giaja a las EKZ e che la controlla da la Repower bandunia noss chantun en cas d'ina sortida dal fond UBS?

Cuira, ils 27 d'avust 2021

Gort, Favre Accola, Della Cà, Brandenburger, Grass, Hefti, Hug, Salis, Adank-Arioli, Roner, Stocker



Seduta del

26 ottobre 2021

Comunicata il

27 ottobre 2021

Protocollo n.

931/2021

Interpellanza di frazione UDC

concernente la politica energetica del Cantone dei Grigioni e Repower

Risposta del Governo

A causa della situazione finanziaria estremamente difficile sul mercato dell'energia elettrica, nel 2016 gli azionisti di Repower SA si sono visti costretti a procedere a un aumento del capitale. La principale ragione di tale decisione era la necessità di garantire liquidità a sufficienza. Nel quadro di questo aumento di capitale, sono entrati a far parte dell'azionariato di Repower SA due grandi azionisti: la Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) e il fondo UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland AG (UBS CEIS). Il Cantone dei Grigioni non ha potuto partecipare all'aumento del capitale per ragioni di diritto finanziario.

Gli acquisti di azioni dalla quota di azioni di Repower SA negoziata liberamente in borsa (free float) effettuati da EKZ sono noti da tempo al Cantone. Il Governo valuta questa pratica come problematica e ha criticato più volte questo modo di procedere. Il Cantone di Zurigo, in qualità di proprietario di EKZ, ne è al corrente. Il Governo è in contatto con il Governo del Cantone di Zurigo e con il consiglio d'amministrazione di EKZ. Da luglio 2021 il Cantone di Zurigo e EKZ si sono impegnati a non effettuare alcun acquisto dalla quota di azioni free float.

In merito alla domanda 1: Repower SA è tenuta a evitare conflitti d'interesse in seno alla sua organizzazione nei limiti di quanto previsto dalla legge ed è tenuta per legge ad attribuire grande attenzione a questo tema. Repower SA prevede anche delle corrispondenti prescrizioni sulla ricusa. L'utilizzo di conoscenze privilegiate a proprio vantaggio (e a svantaggio della società) è inoltre passibile di sanzione penale e prima dell'aumento del capitale Repower SA era ancora quotata in borsa. Nel quadro dell'aumento del capitale è stato redatto un prospetto di emissione dettagliato e accessibile al pubblico. In occasione dell'entrata di EKZ e del fondo UBS CEIS, al quale partecipa anche la Cassa cantonale pensioni dei Grigioni, si è proceduto a un aumento pubblico del capitale al quale potevano partecipare tutti gli azionisti e terzi allo stesso prezzo. Inoltre si è svolta una negoziazione di diritti d'opzione pubblica che ha consentito a tutti gli altri interessati di optare per una partecipazione azionaria allo stesso prezzo.

In merito alla domanda 2: il Governo ritiene che la situazione sia conforme alla legge. Il Dr. Martin Schmid esercita il suo mandato in seno al consiglio d'amministrazione di Re-

power SA nell'interesse del Cantone, sulla base della strategia di proprietario del Cantone e di un contratto di mandato. Il Dr. Schmid non svolge alcuna attività operativa nella società Fontavis AG, che amministra il fondo UBS CEIS. Beat Huber è il membro del consiglio d'amministrazione delegato da UBS CEIS. Roland Leuenberger è CEO di Repower SA da aprile 2020 (ad interim da settembre 2019) e già a settembre 2018 ha completamente abbandonato gli incarichi operativi nonché la funzione di consigliere di amministrazione presso la Fontavis AG, di cui non è nemmeno più azionista. A seguito della sua nomina come CEO di Repower SA si è ritirato dal consiglio d'amministrazione di Repower SA con effetto a partire dall'assemblea generale del 2020.

In merito alla domanda 3: conformemente alla convenzione tra azionisti siglata tra i quattro azionisti di riferimento il 25 maggio 2016, al Cantone dei Grigioni e a EKZ spettano due seggi ciascuno, a UBS CEIS e ad Axpo spetta un seggio ciascuno in seno al consiglio d'amministrazione di Repower SA, composto da sette membri. I quattro azionisti di riferimento eleggono insieme il settimo membro, che presiede il consiglio d'amministrazione. Il Cantone dei Grigioni ha delegato il Dr. Martin Schmid e Claudio Lardi nel consiglio d'amministrazione di Repower SA.

In merito alla domanda 4: nel rispetto dei principi di public corporate governance (PCG), dal 2014 la nomina di rappresentanti cantonali nei consigli d'amministrazione di società idroelettriche avviene secondo una guida. Inoltre, con ogni membro del consiglio d'amministrazione delegato dal Cantone viene siglato un contratto di mandato ("incarico") che definisce gli obblighi delle persone incaricate e descrive le aspettative del Cantone. Le persone incaricate sono quindi tenute a esercitare la loro funzione di consigliere d'amministrazione nell'interesse della società e in conformità alle aspettative del Cantone. La legge non consente a un azionista di formulare prescrizioni unilaterali e vincolanti nei confronti di un membro del consiglio d'amministrazione nell'ambito delle sue competenze principali.

In merito alla domanda 5: la convenzione tra azionisti del 25 maggio 2016 disciplina la procedura da applicare in caso di vendita di azioni di uno dei quattro azionisti di riferimento. La convenzione prevede un diritto di prima offerta e un diritto di prelazione che consente a tutti gli azionisti di riferimento di offrirsi per il rilevamento delle azioni in caso di vendita. Qualora ci fossero più interessati, la suddivisione avviene in rapporto alla quota azionaria.



In nome del Governo

Il Presidente:

Dr. Mario Cavigelli

Il Cancelliere:

Daniel Spadin

Interpellanza di frazione UDC concernente la politica energetica del Cantone dei Grigioni e Repower (primo firmatario Gort)

A causa della cattiva situazione finanziaria, nel 2016 in seno a Repower si è proceduto a un aumento di capitale e sono arrivati nuovi investitori. Gli azionisti esistenti hanno quindi potuto partecipare all'aumento del capitale. Le quote detenute dagli azionisti che non vi hanno partecipato si sono così indebolite.

Osservando la composizione degli azionisti di Repower nel periodo 2015-2020 è possibile constatare quanto segue:

Azionisti	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)	-	28,32%	29,83%	29,83%	32,12%	33,96%
Cantone dei Grigioni	58,30%	21,96%	21,96%	21,96%	21,96%	21,96%
UBS Clean Energy Infrastructure KG (UBS-CEIS)	-	18,88%	18,88%	18,88%	18,88%	18,88%
Axpo Holding AG	33,70%	12,69%	12,69%	12,69%	12,69%	12,69%
Altri	8%	18,15%	16,64%	16,64%	14,35%	12,51%

Riassumendo si può affermare che la partecipazione di EKZ ha costantemente registrato un aumento, mentre le quote degli altri azionisti principali sono rimaste invariate. A prima vista una tale constatazione non appare drammatica, in quanto in questo momento nessuno detiene la maggioranza delle azioni. Tuttavia, se si considera che un fondo può anche adattare i propri investimenti sulla base della propria strategia d'investimento, appare altrettanto possibile che tale fondo decida prima o poi di lasciare la partecipazione oppure che il fondo venga sciolto. In questo caso, la sua quota del 18,88 per cento sarebbe nuovamente disponibile. Se EKZ rilevasse questa quota, secondo lo stato al 31.12.2020 deterrebbe il 52,84 per cento e di conseguenza la maggioranza assoluta delle azioni. Nel 2016, con una quota del 47,20 per cento non sarebbe ancora stato possibile detenere la maggioranza assoluta delle azioni. Ora, la nostra percezione soggettiva ci mostra qui lo scenario di un'acquisizione "ostile" longa manus. Lasciamo ora da parte le cifre e prendiamo in considerazione un'altra stranezza, ovvero il gestore del fondo UBS Clean Energy Infrastructure KG (UBS-CEIS), quel fondo che appunto come detto partecipa a Repower con una quota del 18,88 per cento dal 2016. Il gestore del fondo è la società Fontavis AG, del cui consiglio d'amministrazione è membro, secondo il registro di commercio già dal 2013, l'attuale consigliere agli Stati e membro del consiglio d'amministrazione di Repower Dr. Martin Schmid. Consultando il registro di commercio saltano all'occhio altri due nomi: quello di Leuenberger Roland, che apparentemente, stando al registro di commercio, è stato membro del consiglio d'amministrazione della Fontavis AG dal 2011 al 2018 ed è l'attuale CEO di Repower; e quello di Huber Beat, membro della direzione della Fontavis AG e successore di Roland Leuenberger nel consiglio d'amministrazione di Repower.

Chiediamo pertanto quanto segue al Governo:

1. Supponiamo che il Governo fosse stato al corrente dei legami tra la Fontavis AG e il consigliere agli Stati Dr. Martin Schmid, l'attuale CEO di Repower Roland Leuenberger e il membro del consiglio d'amministrazione di Repower Beat Huber. Il Governo può escludere che la società Fontavis AG e i relativi membri del consiglio d'amministrazione abbiano potuto approfittare di vantaggi, quali ad esempio conoscenze privilegiate?
2. In considerazione delle evidenze precedentemente menzionate e dei legami tra la Fontavis AG e il consigliere agli Stati Dr. Martin Schmid, l'attuale CEO di Repower Roland Leuenberger e il membro del consiglio d'amministrazione di Repower Beat Huber, si pone la domanda se il Governo ritenga la situazione priva di rischio dal profilo giuridico e morale.
3. Quale membro del consiglio d'amministrazione rappresenta gli interessi del Cantone dei Grigioni? In considerazione della vicenda summenzionata, escludiamo il Dr. Martin Schmid.
4. Come garantisce il Governo che gli interessi del Cantone, dei comuni e della popolazione grigionese quali sicurezza energetica, posti di lavoro, canoni d'acqua ecc. siano rappresentati nel consiglio d'amministrazione? Il Governo attribuisce incarichi concreti ai relativi rappresentanti? Oppure come ci si deve immaginare la situazione?
5. Esistono convenzioni tra azionisti che disciplinano la ripartizione delle azioni in caso di uscita dalla partecipazione del fondo UBS e il Governo esclude che, in caso di uscita del fondo UBS, il capitale azionario passi a EKZ e che di conseguenza il controllo di Repower lasci il nostro Cantone?

Coira, 27 agosto 2021

Gort, Favre Accola, Della Cà, Brandenburger, Grass, Hefti, Hug, Salis, Adank-Arioli, Roner, Stocker